



Gold-Hammer: BRICS fordert die Dollar-Herrschaft heraus!

BRICS wählt Gold für neues Zahlungssystem, fordert US-Dollar heraus. Summit 2024 enthüllt goldgestütztes Blockchain-System.

Die BRICS-Staaten haben entschieden, Gold als Grundlage für ihr neues Zahlungssystem zu nutzen. Dies stellt eine direkte Herausforderung für die Vorherrschaft des US-Dollars dar. In den letzten Jahren hat der Wirtschaftsblock seine Goldreserven kontinuierlich aufgestockt, was verdeutlicht, dass man sich zunehmend vom US-Dollar abwendet.

Im vergangenen Jahr hat der BRICS-Block verstärkt eine konsequente Entdollarisierungs-Strategie verfolgt. Ziel ist es, die internationale Abhängigkeit vom Westen zu verringern. Gleichzeitig strebt der Block eine größere Rolle in der globalen Ökonomie an und könnte bald eine neue Währung einführen, die mit der Dominanz des US-Dollars konkurrieren kann.

BRICS setzt auf Gold in neuem Zahlungssystem

Bei seinem nächsten Gipfel im Jahr 2024 plant der BRICS-Block ein bahnbrechendes neues Zahlungssystem vorzustellen. Dieses System basiert auf Blockchain-Technologie. Parallel dazu gibt es Gespräche über die Einführung einer internationalen Handelswährung.

Unabhängig davon hat der BRICS-Block Gold als Schlüsselkomponente für das neue Zahlungssystem ausgewählt.

Ein Bericht zeigt, dass Gold 40% der gemeinsamen Rechnungseinheit ausmachen wird, während die restlichen 60% aus verschiedenen BRICS-Währungen bestehen werden.

Audrey Mikhailishin, Leiter der Task Force für Finanzdienstleistungen des BRICS Business Council, erklärte kürzlich die Bedeutung dieser Integration. Sie nannte Gold ein „praktisches und universelles Instrument“ und betonte, wie wichtig das Metall für die Entwicklung des Projekts sein könnte, **wie [watcher.guru berichtet](#).**

„Wenn Sie eine Rechnungseinheit haben, die in jede nationale Währung umgewandelt werden kann, ist es praktischer, sie zu halten, da sie ein liquideres Instrument ist“, erläuterte Mikhailishin weiter. Diese Flexibilität wird entscheidend sein, wenn der Block die Konkurrenz zum US-Dollar erhöhen möchte.

Seit dem Bretton-Woods-Abkommen von 1944 dominiert der Dollar die Finanzwelt, wobei er letztlich Gold ersetzte. Es gibt keine nationale Währung, die die Cachet des Dollars herausfordern könnte. Jedoch gibt es weltweit eine wachsende Anzahl von Ländern, die Gold als Basis nutzen und damit den Wettbewerb erhöhen.

Interessanterweise hat Gold im Jahr 2024 mehrere Allzeithochs erreicht, was konträr zur sinkenden Relevanz des US-Dollars ist. Laut dem „Dollar Dominance Meter“ des Atlantic Council hat der Greenback 14% seines Anteils an den globalen Reserven verloren, ein Rückgang, der seit 2002 andauert.

Die Einführung einer BRICS-Währung könnte diesen Prozess weiter beschleunigen und eine neue Dynamik in das globale Währungsgefüge bringen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at